Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.11.2003
Sitzungsbeginn:	17:04 Uhr
Sitzungsende:	18:52 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

Anwesend sind:

vom Haupt- und Finanzausschuss

Herr Aab, Peter	SPD	
Herr Acker, Matthias	SPD	
Herr Becker, Reinhold	SPD	
Herr Göttling, Dietmar	B 90 / Die Grünen	
Herr Heubel, Christian	CDU	
Herr Köster-Sollwedel, Henning	PDS/ML	
Frau Neuwohner, Elke	B 90 / Die Grünen	
Herr Rehlich, Jürgen	CDU	
Herr Röllmann, Jan-Bernd	FDP	für Heinz Ludwig
Frau Dr. Weinbach, Kerstin	SPD	
Herr Dr. Wulff, Reimer	CDU	
Herr Ludwig, Heinz	MBL	Entschuldigt

vom Magistrat:	Oberbürgermeister Möller, Bürgermeister Vaupel und Stadtrat Dr. Kahle
vom Ausländerbeirat:	Frau Mojdeh Amdjadi
vom Kinder- und Jugendparlament:	alle (zeitweise)
von der Verwaltung:	die Herren Michel, Schnabel (Fachbereich Zentrale Dienste), H. Hofmann (Prüfungsamt), Sprenger (persönlicher Referent des Oberbürgermeisters), Kauffmann und Preis (Finanzservice)

Der Vorsitzende Becker eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder des Ausschusses ordnungsgemäß geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen sind.

Zur Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die zu Beginn der Sitzung ausgelegte Tischvorlage "Freigabe von Mitteln aus dem Vermögenshaushalt 2003" (Vorlagen -Nr. VO/1816/2003) hin, die als Tagesordnungspunkt 3 beraten werden soll.

Zwischen der Behandlung der Tagesordnungspunkte 1 und 2 verliest der Vorsitzende ein Schreiben der Gewerkschaft ver.di an den Regierungspräsidenten in Gießen sowie die entsprechende Erwiderung durch ihn bezügl. Ausschluss der Öffentlichkeit in der Sitzung vom

14. Oktober 2003 bei Behandlung von Personalangelegenheiten. Der Schriftverkehr ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Das Kinder- und Jugendparlament verliest anschließend eine Resolution bezügl. der Bezuschussung von Jugendhäusern, die anschließend dem Oberbürgermeister übergeben wird.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzungen vom 14. und 17. Oktober 2003

Gegen die Niederschriften bestehen keine Einwände.

TOP 2 Einbringung der Änderungsanträge von Magistrat und Fraktionen zum Haushalt 2004

Die Änderungsanträge werden

für den Magistrat durch Herrn Oberbürgermeister Möller,

für die Fraktionen von SPD und Bündnis90/Grüne durch die Stadtverordneten Dr. Weinbach und Göttling,

für die Fraktion der CDU durch den Stadtverordneten Dr. Wulff,

für die Fraktion der PDS/ML durch den Stadtverordneten Köster-Sollwedel und

für die Zählgemeinschaft (FDP, BfM und MBL) durch den Stadtverordneten Röllmann

vorgestellt.

Folgende Korrekturen der Vorlagen werden vorgenommen:

Für die Fraktion von SPD und Bündnis90/Grüne durch die Stadtverordnete Dr. Weinbach, und zwar:

Hst. 3310/7070 "Förderung der freien Theaterarbeit"

Hier ist eine Kürzung des Haushaltsansatzes von 2.400 € vorzusehen.

Nr. 2 der Ausführungen zum Stellenplan ist wie folgt zu fassen:

Bei jeder frei werdenden Stelle ist zu überprüfen, ob deren Wiederbesetzung wirklich nötig ist bzw. eine interne Umbesetzung/-strukturierung möglich ist.
Dabei ist auch die Bewertung der Stelle neu zu überprüfen.
Das Ergebnis der Überprüfungen ist dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im Weiteren weist sie darauf hin, dass die Aufsummierungen in den Vorlagen nicht korrekt sind.

Für die Fraktion der CDU übernimmt der Stadtverordnete Dr. Wulff den Antrag von SPD/Grünen bezüglich der Veranschlagung von 60.000 € für die Kindertageseinrichtung im Uniklinikum (Hst. 4640/7010).

Für die Zählgemeinschaft (FDP, BfM und MBL) zieht der Stadtverordnete Röllmann den Antrag bezüglich der Hst. 5720/9400 "Neubau Niedrigenergiebad" (keinen Ansatz vorzusehen) zurück.

Der Stadtverordnete Göttling beantragt, die Beratung über die Höhe der Entschädigungen für die ehrenamtlich Tätigen dem Ältestenrat zu übertragen.

Der Vorsitzende erläutert den weiteren Verfahrensgang zum Beschluss des Haushaltsplanes 2004. Dieser soll wie folgt ablaufen:

Einbringung des Haushaltsplanentwurfes in der November-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung durch den Oberbürgermeister mit Haushaltsrede.

Anschließend wird der Haushaltsplanentwurf an den Haupt- und Finanzausschuss zur Vorberatung überwiesen.

Der Haushaltsplanentwurf 2004 wird dann pro forma im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

Debatte und Beschluss des Haushaltsplanes 2004 in der Dezember-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

TOP 3 Freigabe von Mitteln aus dem Vermögenshaushalt 2003

Vorlage: VO/1816/2003

Der Vorsitzende verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, den beigefügten Freigabeanträgen zu entsprechen.

TOP 4 Ziele und Maßnahmen zur Steuerung der Stellenpläne 2003 bis 2007 - Teil II

Vorlage: VO/1639/2003

Die Stadtverordnete Dr. Weinbach führt aus, dass sich die Beratung dieses Tagesordnungspunktes durch die Anträge von SPD und Grünen zum Haushalt 2004 erübrigt hat.

Der Ausschuss verständigt sich im Weiteren darauf, dass durch den Magistrat entsprechende Vorlagen zum Personal (Stellenfreigaben, Wegfall von Stellen, Aufgabenverlagerungen usw.) dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt werden sollen.

Über die bisher noch nicht entschiedenen Stellenfreigaben soll in der Sitzung am 12. November 2003 beraten und entschieden werden.

TOP 5 Verschiedenes

Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass die reguläre Sitzung am 25. November 2003 wegen der umfangreichen Tagesordnung bereits um 16:00 Uhr beginnen soll.

Im Weiteren verweist die Stadtverordnete Dr. Weinbach auf die Probleme bei der Beratung des Produkthaushaltes der Stadt Frankfurt.

Marburg, 12. Nov. 2003

Vorsitzender:	**Protokoll:**
Reinhold Becker **Stadtverordneter**	**Theobald Preis** **Schriftführer**